

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Samstag den 22. Juli 1876.

(2405—3) Nr. 5654.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Katasterhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Obločie

am 24. Juli 1876

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Laas am 15. Juli 1876.

(2340—3) Nr. 3044.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Studenec

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 26. Juli 1876

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum

ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 11. Juli 1876.

(2424—1) Nr. 7696.

Concursauschreibung.

In St. Martin unterm Großlahenberg ist die Stelle einer Bezirks-Hebamme mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche

bis Ende August l. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 13. Juli 1876.

Anzeigebblatt.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Gove-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppisch-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppisch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original-amerikanischen Wanzer-Nähmaschine

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“, neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“,

mit Radräder und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 36

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponierte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstem vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ stirbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn: **Eduard Mahr,** Parfumeur.

in Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**
in Villach: **Mathias Fürst, Sohn, Galanteriewarenhandlung.** (2879) 25-2

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

(1891—1) Nr. 3849.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Realfeilbietung der dem Josef Dvojan

von Altdirnbach gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach pcto. 212 fl. 51 kr. reassumiert, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

10. August l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Adelsberg am 3. Mai 1876.

(2402—1) Nr. 7542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 8. Juni 1876, Z. 6150, in der Executionssache des Josef Domladiß von Feistritz gegen Michael Berh von dort Nr. 58 pcto. 420 fl. c. s. c. auf den 4. Juli 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. August l. J.

zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1876.

(2418—1) Nr. 13873.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Michael Sternad, durch Dr. v. Schrey, gegen Johann Kolmann von Kleinratna die mit Bescheid vom 11. Mai 1876, Z. 5124, auf den 5. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Ročna auf den

5. August l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1876.

(2416—1) Nr. 9121.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der der Margaretha Worsfiern von Starzeitz gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 842, tom. X, fol. 705 ad Fildnig auf den

9. August 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1876.



(2366) 3-1

Lager von Bechthole in der Gemeinde Velitschenverch,

eine halbe Stunde von Idria, nahe der Straße von Idria nach Voitsch, wo schon gegenwärtig mächtige Höhle ausgebeutet und zu sehen sind.

Ich lade hiemit ein, wer Lust hat, mit mir in Gesellschaft zu treten, oder aber den Bergbau abzukaufen. Muster der Kohle sind bei dem Besitzer

Johann Zellarz

in Smereče, Post Oberlaibach, zu erhalten, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Triester

Commercialbank.

Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Zinsen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 35

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(2413—1) Nr. 13877.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache des Martin Dgorevc von Škofelca gegen Ursula Podražaj von Pöndorf pcto. 4 fl. 50 kr. die mit Bescheid vom 11. Mai 1876, Z. 6896, auf den 5. Juli angeordnet gewesene erste executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 77 ad Pöndorf erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

5. August l. J.

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach 6. Juli 1876.

In Cilli

ist ein vollständig eingerichtetes schönes

Geschäftslokal,

auf welchem seit 60 Jahren ein **Schnittwaren-Geschäft** betrieben wurde, ohne Ab-
lösung zum Oktober zu vermieten.

Offerte adressiere man an Frau **Anna
Kartin, Cilli, Hauptplatz.** (2422) 3-3

Neuestes.

Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist imprägniert und unverwischbar.
Dieselben werden nur in meinem Atelier um
denselben Preis wie die gewöhnlichen Photogra-
phien angefertigt, und zwar: (2119) 10-8

das Tugend Brustbild 5 fl.
ganze Figur 4 fl.

Indem ich noch zu bemerken mir erlaube,
daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung
findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herr-
schaften und dem p. t. Publikum zum geneigten
Besuche. Hochachtungsvoll

Julius Müller,

Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der
Franziskanerkirche.

Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftstätigkeit heute begonnen hat,

auf Laibach und sonstige inländische Plätze, wosfern sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet,

gegen Unterpfand von Wertpapieren und besorgt den commissionsweisen Verkauf der befehlten Werthe,

auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze,

in allen vorstehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

übernimmt Gelder zur Verzinsung:

ohne Kündigung bis 1000 fl. mit 5 Perzent Verzinsung,
gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag " 5 " " "
" 30tägige " Betrag " 5 1/2 " " "

Die Wechselkufe der Gesellschaft bezieht den **Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren, Losen etc. etc.**

Die Krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

Credit-Berein,

welcher nach einem besonderen Statute* verwaltet wird und auf dem Grundsatze der gegenseitigen Haftung der Teilnehmer errichtet ist.

Laibach, 1. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden.

(2187) 15-6

Wohnungs-Anmeldungen

(H. 8718)

zum XIII. deutschen Juristentage in Salzburg wollen vonseite der p. t. Herren
Theilnehmer bis längstens 12. August an das gefertigte Lokal-Comité geleitet werden, da bei
späteren Anmeldungen das Comité keine Bürgschaft für geeignete Bequartierung übernimmt.
Salzburg, 4. Juli 1876.

(2375) 3-3

Das Lokal-Comité.

Tägliche Postcommu-
nication.

Schwefeltherme

Telegraphen-Station

Töplitz bei Warasdin in Kroatien

(Varazdinske Toplice).

Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Čakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreuz und
Kopreinitz je 4 Stunden.

Stellfahrtverkehr vom 15. Mai bis 15. September mit Čakathurn über Warasdin
täglich zweimal; festgesetzter Preis per Person 2 fl. ö. W. — Mit Kreuz ebenfalls vom 15. Mai
bis 15. September jeden Mittwoch und Samstag; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 50 kr. ö. W.

Gesundes Klima, schöne Gegend, prachtvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hin-
reichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, im grossen Saale Fortepiano, Leih-
bibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen, ständige Apotheke. — Aerztliche Auskunft ertheilt
auf Verlangen Dr. Rakovec. Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die

(1348) 11-11

Guts-Bade-Verwaltung Warasdin-Töplitz.

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von Dr. J. G. Popp.

I. t. Hof-Zahnarzt in Wien, Vognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und bes-
seres Mittel als die **Zahn-
Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn
bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn
von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. Preis per Stuek 2 fl. 10 fr.

Anatherin-Mundwasser in Flacons zu 1 fl. 40 fr. ist das vorzüg-
lichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen,
bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleischs, es löst den vor-
handenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne
durch Kräftigung des Zahnfleischs; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von
allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische
und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des
Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen
ein blendend weißes Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhüten
und um das Zahnfleisch zu stärken. Preis per Dose fl. 1.22, per Paket 50 fr.

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch
gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an
Weisse und Hartheit immer zunimmt. — Preis per Schachtel 63 t. ö. W.

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 fr., für Kinder per Stück 50 fr.

Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krüger, Josef
Karinger & Kasch, B. Petricic, E. Pirker, G. Wahr, F. W. Schmitt, Franz
Terzet** und in sämtlichen Apotheken, Parfümerie- und Galanteriewaren-Handlun-
gen Krains.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben
Ausstattung zum Kaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgedoten werden, aber **no-
torisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos
blieben**, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Er-
zeugnis per Post auf meine Kosten zu überenden, mit Angabe des Verkäufers,
um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.

Meine sämtlichen Anatherin-Präparate sind in der gegebenen Form und
Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigege-
benen Broschüre, der Schachteln zur Zahnpasta und Zahnpulver, der Glasdose zur
Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche
Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Wasser- und Marken-
schutz** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind.

Sämtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch
von mir per Postnahme versandt.

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen
dem p. t. Publikum bekannt gegeben.

Dr. J. G. Popp,

I. t. Hof-Zahnarzt, Wien, Vognergasse Nr. 2.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem
Deffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77

mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am
Hauptplatz Nr. 237, II. Stock.

Die Anstalt wird im Verlaufe des neuen Schuljahres in ein **eigenes** zu diesem
Zwecke erbautes, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenes Haus übersiedelt.

Alois Waldherr,

(2380) 8-2

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-Elia Howe-
Maschinen sind ebenfalls aus-
schliesslich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker- Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en
détail erhältlich. Ausserdem
führe stets nur beste auslän-
dische Maschinen zu sehr her-
abgesetzten Preisen, und zwar:
Wheeler & Wilson, Grover &
Baker Nr. 19, The Little Wan-
zer (letztere auf Wunsch ame-
rikanische), Taylor, Germania,
Wilcox & Gibbs, Express, Lin-
coln, Cylinder Elastic, Walk-
maschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrachte
ausgelaufene Maschinen wären
unter Umständen um 20 bis
30 Perz. billiger zu haben, er-
scheinen daher momentan preis-
würdiger, sind aber dagegen um
Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll
an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten
Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

(373) 15

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge
bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforder-
lichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltentstreifer etc. stets in grösster
Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleich-
namiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen,
denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den
eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

Auszug

des Rechnungs-Abschlusses der Laibacher Sparkasse für die Zeit vom 1. Jänner bis 1. Juli 1876.

Im ersten Semester 1876 sind von 8524 Parteien
 und an 7897 Parteien an Kapital und Zinsen
 Das gesammte von der Sparkasse verwaltete Vermögen betrug am Ende des Jahres 1875
 am Schlusse des ersten Semesters 1876 beziffert sich dasselbe mit
 daher ein **Zuwachs** von

1.540,175 fl. eingelegt
 1.202,277 fl. 25 kr. rückbezahlt worden.
 11.705,853 fl. 81 kr.
 12.270,681 " 98 "
 564,828 fl. 17 kr.

Bilanz.

Activ-Stand.	fl.		fr.		Passiv-Stand.	fl.		fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
An pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen	6.287,813	26			Für Kapitals-Einlagen der Interessenten in 28,485 Büchern	9.809,855	—		
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1876	117,529	83	6.405,343	9	„ unbehobene, kapitalisierte Zinsen der Interessenten bis letzten Juni 1876	1.507,623	39		
„ Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen	360,440	—							
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1876	4,418	74	364,858	74					
„ Darlehen an das hiesige Pfandamt	.....	..	101,000	—					
„ escomptierten Effecten	.....	..	419,334	22					
„ einheitlicher Staatsschuld in Noten verzinslich à 5 % pr. 33,300 fl. nach dem Course vom 30. Juni 1876 à 64.60 %	21,511	80			Zusammen	.....	..	11.317,478	39
„ einheitlicher Staatsschuld in Silber verzinslich à 5 % pr. 760,000 nach dem Course à 68.40 %	519,840	—			„ vorhinein bezahlte Zinsen von Activ-Kapitalien, und zwar:				
„ Lotterie-Anlehen à 4 % de 1854 pr. 9500 fl. nach dem Course à 108.75 %	10,331	25			von pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen	21,543	31		
„ Lotterie-Anlehen à 5 % de 1860 pr. 47,000 fl. nach dem Course à 109.50 %	51,465	—			„ Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen	364	6		
„ Grundentlastungs-Schuldoerschreibungen à 5 % pr. 340.700 fl. à 91 %	310,037	—			„ escomptierten Effecten	3,089	33		
„ detto verlosten , am 1. November 1876 zahlbaren	15,750	—						24,996	70
„ hypothekarisch sichergestellten Pfandbriefen der österreichischen Nationalbank à 5 % pr. 1.001,900 fl. nach dem Course à 97.35 %	975,349	65			„ erliegende Dienst-Cautionen	.....	..	13,450	—
„ hypothekarisch sichergestellten Pfandbriefen der Boden-Credit-Anstalt à 5 % pr. 1.570,000 fl. nach dem Course à 88 %	1.381,600	—			„ den Pensionsfond	.....	..	80,000	—
„ Pfandbriefen der galizischen Rustical-Credit-Anstalt pr. 100,000 fl. à 94.50 %	94,500	—			„ „ eigenthümlichen Reservefond	843,806	89		
„ Interessenten-Einlagen bei den Sparkassen in Graz	210,000	—			über Abzug der Beiträge zu verschiedenen wohlthätigen Zwecken pr.	9,050	—		
„ Darlehen dem Creditverein an Kapital 99,304 fl. 2 kr., an rückständigen Zinsen 2416 fl. 55 kr. } zusammen	101,720	57	3.692,105	27				834,756	89
„ rückständigen Zinsen von Werthpapieren, bis 30. Juni 1876 berechnet	.....	..	24,764	33					
„ Dienst-Cautionen	.....	..	13,450	—					
„ Pensionsfond durch hypothekarisch sichergestellte Pfandbriefe der Boden-Credit-Anstalt im Nominalwerthe pr. 95,000 fl.	.....	..	80,000	—					
„ eigenthümlichen Realitäten:									
Das Haus am Jahremarktplat Nr. 74	105,381	—							
„ Schießstattgebäude Nr. 89	12,277	—	56	132					
„ Realschulgebäude Nr. 81 in der Gradisca-Vorstadt	451,474	—							
„ rückständigen Mietzinsen	.....	..	320	—					
„ Verrechnungs-Guthaben	.....	..	35	—					
„ Inventars-Gegenständen der Schießstätte	.....	..	747	95					
„ Kanzleigeräthschaften und vorräthigem Inventar	.....	..	3,032	59					
„ Barschaft in Kasse	.....	..	596,558	79					
			12.270,681	98				12.270,681	98

Laibach, am 19. Juli 1876.

Vincenz Sennig m. p.,
Präsident.

Jakob C. Mayer m. p.,
Carator.

Leopold Bürger m. p.,
Director.

Richard Janeschitz m. p.,
Amtdirector.

Josef Budermann m. p.,
Buchhalter.

Josef Presniz m. p.,
Kassier.

1297

